

Newsletter

Nr. 40



Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und
Generationen / Stabsstelle
Integration & ehrenamtliche
Flüchtlingshilfe
Drachenfelsstraße 9-11
53639 Königswinter
Tel.: 02244/ 889-355
integration@koenigswinter.de

15. Juli 2019

Zahlen und Fakten

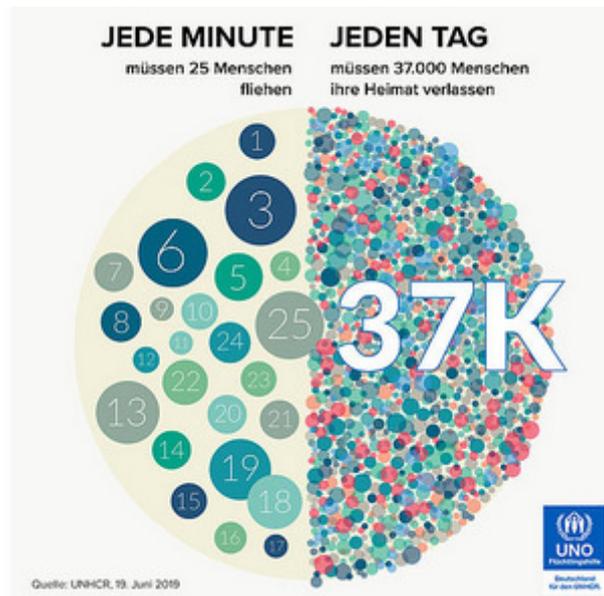


Am 15. Juli 2019 beherbergte die Stadt Königswinter 282 Flüchtlinge. Davon wohnen in der großen Einrichtung „Haus Katharina“ (inkl. Paul-Lemmerz-Straße) 133, während 96 Menschen in der Einrichtung in Stieldorf und 26 im Haus „Anna Maria“ in Ittenbach untergebracht sind. Weitere 26 wohnen dezentral. Mehr Lokal- und Regionales ab Seite 6.



Zahlen & Fakten zu Menschen auf der Flucht

Die Zahl der Menschen, die vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen, war noch nie so hoch wie heute. Ende 2018 lag die Zahl der Menschen, die weltweit auf der Flucht waren, bei 70,8 Millionen. Im Vergleich dazu waren es Ende 2016 65,6 Millionen Menschen.



Ausgewählte Fakten

- Ende 2018 waren 70,8 Millionen Menschen auf der Flucht. Dies ist die höchste Zahl, die jemals von UNHCR verzeichnet wurde.
- Im Schnitt werden jede Minute 25 Menschen auf der Welt zur Flucht gezwungen.
- Fast 4 von 5 Flüchtlingen leben im Nachbarland ihres Heimatstaates.
- Jeder zweite Flüchtlinge weltweit ist unter 18 Jahren.
- 2018 stellten 27.600 unbegleitet Flüchtlingskinder Asylanträge.
- Rund 600.000 Flüchtlinge konnten 2018 in ihre Heimat zurückkehren.
- 84 % der Flüchtlinge leben in Entwicklungsländern.

(Zahlen bis Ende 2018)

Flüchtlinge

Die Zahl der Flüchtlinge ist mit 25,9 Millionen höher als jemals zuvor. 67 Prozent der Flüchtlinge kommen aus nur 5 Ländern: Syrien bleibt weltweit das größte Herkunftsland von Flüchtlingen (6,7 Millionen). Aber auch in vielen anderen Ländern kam es zu tausendfachem Flüchtlingseleid. Der Hunger im Osten Afrikas, im Südsudan und im Jemen, Kämpfe im Irak, der Zentralafrikanischen Republik, Burundi, der Ukraine zwingen viele Millionen Menschen zur Flucht.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Die Zahl der Minderjährigen und Kinder, die unbegleitet, also sich ohne ihre Eltern, Verwandte oder die Unterstützung von Freunden auf der Flucht befinden, hat sich nach Angaben von 53 Ländern auf über 111.000 Kinder erhöht. Allein in Uganda waren es nach offiziellen Angaben 41.200. Da nicht alle Länder Angaben machen, ist die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge weltweit sicherlich deutlich höher.

27.600 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge haben 2018 Anträge auf Asyl gestellt. Kinder, die allein auf der Flucht sind, sind ganz besonders gefährdet. Der UNHCR hat es sich deshalb zum Ziel gemacht, ein verstärktes Bewusstsein für die Bedürfnisse und Rechte der Kinder zu schaffen.

Die fünf größten Herkunftsländer von Flüchtlingen

Syrien - 6,7 Millionen
Afghanistan - 2,7 Millionen
Südsudan - 2,3 Millionen
Myanmar - 1,1 Millionen
Somalia - 0,9 Millionen

Die fünf Länder mit den meisten Binnenvertriebenen

Kolumbien - 7,8 Millionen
Syrien - 6,2 Millionen
DR Kongo - 5 Millionen
Äthiopien - 2,6 Millionen
Somalia - 2,6 Millionen

Die fünf größten Aufnahmeländer von Flüchtlingen

Türkei - 3,7 Millionen
Pakistan - 1,4 Millionen
Uganda - 1,2 Millionen
Sudan - 1,1 Millionen
Deutschland - 1,1 Millionen

Mehr zum Thema Flüchtlingskinder **nebst vollständigen Bericht finden Sie hier unter dem Quellen-Link: https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingzahlen/?donation_custom_field_1628=l002&utm_source=NEWS&utm_medium=email&utm_campaign=DE_PS_DE_NEWS_190619**

3. Juli 2019: Verfassungsschutzbericht 2018:

Mehr politisch motivierte Gewalt durch Extremisten

Minister Reul: Der Hass lauert im Netz. Von hier breitet er sich wie eine Krankheit aus. Und hier müssen wir ihn bekämpfen

Der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz verzeichnet mehr politisch motivierte Gewalt durch Extremisten im Land. Dies geht aus dem Jahresbericht für 2018 hervor, den Minister Herbert Reul in Düsseldorf vorgestellt hat. Das Ministerium des Innern teilt mit:

Der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz verzeichnet mehr politisch motivierte Gewalt durch Extremisten im Land. Dies geht aus dem Jahresbericht für 2018 hervor, den Minister Herbert Reul am Mittwoch (3. Juli 2019) in Düsseldorf vorgestellt hat. „Der offenbar politische Mord an Walter Lübcke und die Ereignisse im neuseeländischen Christchurch haben gezeigt, welche Folgen Hassbotschaften haben können.



Der Hass lauert im Netz. Von hier breitet er sich wie eine Krankheit aus. Und hier müssen wir ihn bekämpfen“, sagte der Minister.

Ein Schwerpunkt des Berichtes ist der Bereich Rechtsextremismus.

Insgesamt stieg die Zahl der Straftaten von rechtsextremistischer Seite von 3.764 im Jahr 2017 um drei auf 3.767 im Jahr 2018. Der Verfassungsschutz zählte im vergangenen Jahr 217 Gewalttaten. 2017 waren es 206 gewesen. Auch die Anzahl der Personen, die der Verfassungsschutz als rechtsextrem einstuft, hat sich kaum verändert: 3.255 Menschen werden als Rechtsextremisten geführt (2017: 3.280), darunter gelten 2.000 als gewaltbereit. *„Diese Leute sind sehr in der Szene verwurzelt. Und sie radikalisieren sich mehr und mehr“*, so Reul. Außerdem verbreiten sie ihre Ideologien, darunter auch Endzeit- und Bürgerkriegsszenarien, vermehrt im Netz. „Sie wollen ihre menschenverachtende Gesinnung entgrenzen, sie salonfähig machen, auch für die Mitte der bürgerlichen Gesellschaft. Und: Sie motivieren mit der Verbreitung von brauner Propaganda Einzelne, schwere Gewalttaten zu begehen.

Die Nutzer machen sich so mit einem leichtfertig geklickten ‚Gefällt mir‘ zu Motivatoren von Mördern und ideologischen Brandstiftern. Das sollte jedem bewusst sein“, so der Minister. Leicht angestiegen ist mit 1.394 (2017: 1.374) die Zahl der Straftaten durch Linksextremisten. Allerdings zählten die Verfassungsschützer mit 447 deutlich mehr Gewaltdelikte als im Vorjahr, eine Steigerung von 135 Prozent (2017: 191).

Den Jahresbericht des Verfassungsschutzes finden Sie auch im Netz:
www.im.nrw

<https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/verfassungsschutzbericht-2018-mehr-politisch-motivierte-gewalt-durch-extremisten>



Die NIK-Fahrradwerkstatt sucht Verstärkung

Ein Bericht von Cornelius Henze

Nach gut zwei Jahren, in denen er unsere Werkstatt mit aufgebaut und betrieben hat, ist Simon Mousawi nach Troisdorf umgezogen, um dort eine Ausbildung als Lagerist zu absolvieren. Von daher werden wir in Zukunft leider auf seine Mitarbeit verzichten müssen. An dieser Stelle möchte wir ihm nochmal herzlich danken für seinen großen Anteil an unserem Werkstattprojekt, das ohne seine Mithilfe nie zu einem solchen Erfolg geworden wäre. Wir wünschen Dir alles Gute für Deine Zukunft und freuen uns stets, wenn Du bei uns vorbeischaust.

Da die Werkstatt nach wie vor sehr erfolgreich läuft und die Nachfrage nach Fahrrädern und deren Reparatur anhaltend hoch ist, suchen wir jetzt wieder ehrenamtliche Verstärkung für unser Team.



(Von links: Simon Mousawi, Cornelius Henze, Omar Tanbaki)

Wer ein wenig technisches Verständnis und Lust hat, mit uns gemeinsam Fahrräder zu reparieren, ist uns hoch willkommen. Man(n) oder Frau muss kein ausgebildeter Fahrradmechaniker sein. Auch wir haben das Meiste erst durch unsere Arbeit gelernt, bzw. lernen es immer noch. Wichtiger ist Spaß am Schrauben, an der Teamarbeit und im Umgang mit den Menschen, die zu uns kommen. Wir treffen uns einmal in der Woche für drei Stunden im NIK-Haus im oberpleiser Mathildenheim (Dollendorfer Str. 34). Zur Zeit ist die Werkstatt immer **Samstagnachmittag** von **15 bis 17 Uhr** geöffnet; eine weitere Stunde schrauben wir dann noch in Ruhe hinter geschlossener Tür. Ab August findet die Werkstatt dann sonntags anstelle von samstags zu gleichen Zeiten statt.

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auch stets auf unserer Homepage www.nik-koenigswinter.de.



Integration in den Arbeitsmarkt

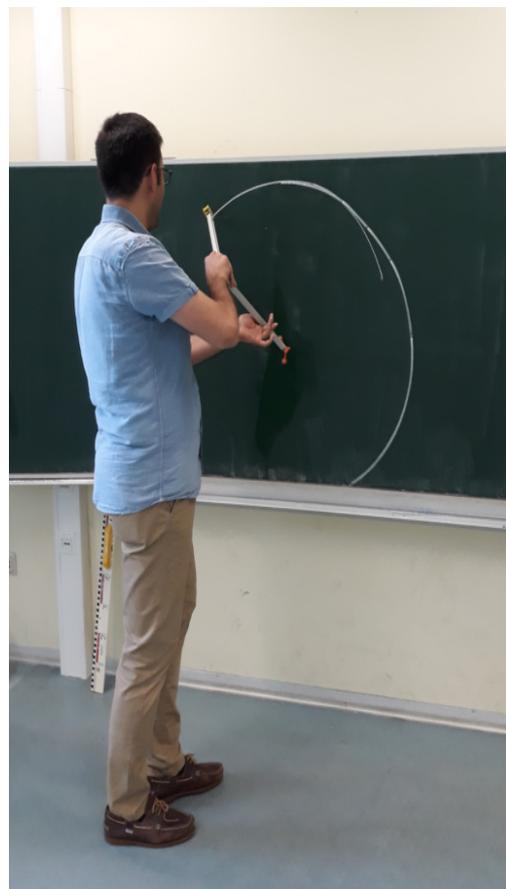
Ein Bericht von Cordula Bellinghausen

Viel los ist in der Arbeitsgruppe und in den Sprechstunden zur Arbeitsmarkt-Integration immer. Vor dem Ausbildungs-Endspurt aber geht es nochmal ganz besonders intensiv voran. Während neben **Al Hayder** auch Herr **Kay***, Herr **Orfa*** und drei weitere Flüchtlinge jetzt schon ihre Abschlußprüfung haben, befinden sich 18 weitere Personen noch in Ausbildung u.a. zu AnlagenmechanikerInnen, ElektrikerInnen, VerkäuferInnen, Zahnmedizinischen Fachangestellte*n, AltenpflegerInnen, BäckerInnen, Lagerfachkräften und u.v.m. .



Einige andere Flüchtlinge starten noch in 2019 ihre Ausbildung wie z.B. Frau **Bayazeed** (als Erzieherin in der [Kita ST Franziskus](#)); Herr **Bajla** (als Koch bei [La Vita](#) in Bonn) und Herr **Diallo** (als Straßenbauer bei [Hess Robert GmbH u. Co.KG](#)). Alle sind schon sehr aufgeregt. 3 Personen suchen aktuell noch einen Ausbildungsplatz im Handwerk, im technischen Bereich und im Verkauf und werden mit dem Team der Ehrenamtlichen dieses Projektes noch weitere Bewerbungen schreiben und Einstellungstests üben. Viele andere haben in den letzten Wochen ihren Einstieg durch Praktika und Hospitationen geschafft.

So war Herr **Ynaar*** begeistert von seinem Praktikum in der Gesamtschule in Oberpleis, bei dem er verschiedene Lehrer im Unterricht begleiten durfte. Er hat u.a. in den AF („Arbeit und Förderung“) Stunden Schüler und Schülerinnen bei Aufgaben und Projekten in Mathematik unterstützt. Der studierte Jurist und Lehrer in Naturwissenschaften würde gerne in Deutschland unterrichten. In seiner Heimat war er als Mathematik- und Physiklehrer beschäftigt. Das Praktikum bei der Gesamtschule empfand er als einen tollen Einstieg und eine große Chance. Er möchte sich auf diesem Weg nochmals ganz besonders dafür bedanken.



Die junge Lehrerin und Krankenschwester **Küra*** hat es ebenfalls binnen 12 Monaten auf ein Deutschniveau von B2 gebracht und wartet auf den Start ihres Praktikums im Krankenhaus.

Frau **Mora*** und Frau **Sus*** haben bei „Sarah´s“ neuem Kaffee am Königswinterer Bahnhof reingeschnuppert und helfen nun dort, Ihnen schöne und leckere Kuchen und Snacks mit einem Lächeln zu servieren. Herr **Akhwan** hat es mit einigen anderen in ein Praktikum bei der Telekom geschafft. Die Freude und Erwartungen sind hoch, die Anforderungen aber auch. Wir sind überzeugt, dass es auf allen Seiten nur Gewinner geben kann. Die Stadt Königswinter und das Ehrenamt stehen auf jeden Fall bei allen Fragen und Problemen mit Rat und Tat allen Beteiligten zur Seite!



Liebe Arbeitgeber, liebe Selbstständige,

die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt ist einer der wichtigsten Schritte zum Ankommen in Deutschland.

Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Wenn Sie die Möglichkeit zu Hospitationen, Praktika, Ausbildung oder Arbeit haben, melden Sie sich bitte gerne.

Wir bringen Sie mit interessierten Flüchtlingen zusammen und helfen Ihnen bei Formularen und eventuell notwendigen Anträgen. Schreiben Sie uns: integration@koenigswinter.de. Wir kommen auch gerne bei Ihnen vorbei.



Besondere, kostenfreie Unterstützung für Frauen

am 9. August 2019:

Meine Zukunft

in Deutschland

Um Frauen und Mütter mit Migrationsgeschichte bei der Integration in Ausbildung Beruf zu unterstützen, plant die Stadt zusammen mit dem Ehrenamt am **9. August** in einem Gemeinschaftsprojekt mit Schulen, Behörden und Migrantensselbstorganisationen uva. einen ganz besonderen Tag.

Informationen & Beratung zu allen ihren Optionen finden Frauen im **Markt der Möglichkeiten:**



- Sprach- und Schulabschlüssen (z.B. in Modulen diverser Schulen),
- Ausbildung (z.B. Teilzeitoptionen)
- Weiterbildungsmöglichkeiten (z.B. durch berufsfeldbezogene Qualifizierungsmaßnahmen)
- bestehenden Rechten und Pflichten (durch den Integrationpoint; das Jobcenter; die Bundesagentur für Arbeit, den Kölner Flüchtlingsrat u.v.m).

Los geht es bereits um **10.30 Uhr** mit der Möglichkeit zur **Anmeldung zu perfekten Bewerbungsunterlagen** im Haus Bachem, Drachenfelsstraße 4: Es werden professionelle Fotos gemacht und aus den mitgebrachten Daten Lebensläufe gefertigt. Frisch ausgedruckt können sie dann in einer neuen Bewerbungsmappe nach gegenüber in den „Markt der Möglichkeiten“ mitgenommen werden (Start: 12.00 Uhr, Foyer Rathaus Königswinter-Altstadt).



Gleichzeitig kann auch direkt ein Beratungsgespräch bei der VHS, ein Bewerbungcoaching über Frauke Fischer (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Königswinter), oder ein Gesprächstermin bei der Arbeitsmarkt-Integrationsgruppe terminiert werden.

Um **11.00 Uhr** eröffnet der Bürgermeister die Veranstaltung im Haus Bachem und die Gleichstellungsbeauftragte **Frauke Fischer** wird kurz prägnante Themen wie Gleichberechtigung; Antidiskriminierung und Rechtsansprüche ansprechen.

	<p><i>Meine Zukunft!</i></p> <p>in Deutschland Berufsorientierung für Frauen mit Migrationsgeschichte</p>	<p>9. August 2019, 11.00 Uhr</p> <p>Rathaus Königswinter & Haus Bachem Drachenfelsstraße Königswinter</p>
---	---	---

Mein Beruf – das kannst Du auch!

Ab **11.30 Uhr** sprechen wir mit 3 Frauen über ihre ersten Schritte in Deutschland und in das Berufsleben.

Für Frauen, die der deutschen Sprache noch nicht so gut folgen können, stellt das Kommunale Integrationszentrum Sprachmittler mit verschiedenen Sprachkenntnissen zur Verfügung.

Der „**Markt der Möglichkeiten**“ öffnet dann um **12.00 Uhr** im Rathaus seine Stände zu den Themenbereichen:

- Frauen & Praktika; Ausbildung & Arbeit
- Frauen & Schule : Möglichkeiten, Angebote, Beratung
 - Abschlüsse
 - Sprachen & Schulen

Zudem wird es einen Infostand des Ehrenamtes, einen Stand des Kommunalen Integrationszentrums sowie einen Bereich mit Fingerfood & Getränken geben.

Die Einladung (**mehrsprachig**) und das Programm finden Sie ab **26. Juli 2019** auf unserer [Homepage](#) (Stadt Königswinter; Soziales & Generationen; Flüchtlinge in Königswinter; Aktuelles) und auf Facebook: „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“ unter [Veranstaltungen](#).

Alle vor Ort vertretenen Akteure finden Sie im Folgenden.



Offener Brief an Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe:

NRW DANKT IHNEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG BEI DER INTEGRATION VON
GEFLÜCHTETEN IN ARBEIT UND AUSBILDUNG.

Sie sind wie viele andere bereit, Ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen unentgeltlich für geflüchtete Menschen bei der Integration in Arbeit und Ausbildung einzusetzen. Sie haben sich für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und bei uns in Deutschland Zuflucht gesucht haben in hohem Maße engagiert. Dabei ging es nicht nur um elementare Dinge wie Essen, Trinken, Kleidung und Unterkunft, sondern um das menschliche Miteinander. Sie hören zu und sind für die vielen Menschen in den unterschiedlichsten Situationen da, wenn Sie gebraucht werden. Sie sind Erklärer, Türöffner, Problemlöser und Unterstützer! Wir sind dankbar, wenn wir sehen und erleben, wie herzlich und mit wie viel Begeisterung Sie sich für die Menschen einsetzen, die mit der Hoffnung auf eine Zukunft ohne Krieg zu uns kommen. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, das viele von Ihnen zusätzlich zu ihren eigenen Aufgaben leisten und dennoch als selbstverständlich empfinden. Dieses Engagement verleiht den Betroffenen das Gefühl, dass ihre Anliegen wichtig sind und dass sie gesehen und gehört werden. Sie sind für unsere Gesellschaft eine wichtige Säule und unverzichtbar! Die aktuelle Situation zeigt, dass wir weiterhin auf die Hilfe von Ehrenamtlichen angewiesen sein werden. So ist auch künftig jede helfende Hand gefragt. Ihre Hilfsbereitschaft, Ihre Empathie und Ihr tägliches Engagement ist ein gar nicht zu überschätzender Beitrag zum menschlichen Miteinander in unserer Gesellschaft! Dafür sprechen wir Ihnen unseren Respekt und unsere Anerkennung aus und bedanken uns herzlich bei Ihnen. Wir wünschen Ihnen viele wertvolle und bereichernde Erfahrungen und Begegnungen und hoffen, dass Sie ihrem Ehrenamt treu bleiben *und dass Sie mit Ihrem Handeln weitere Menschen motivieren, sich ebenfalls zu engagieren.*

Mit freundlichen Grüßen

*Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW; Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion NRW; Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; Deutscher Gewerkschaftsbund NRW; Flüchtlingsrat NRW e. V.; Handwerk NRW e.V.; IHK NRW e. V.; Landesintegrationsrat NRW; Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren; Landkreistag NRW; Ministerium für Arbeit, Gesundheit

und Soziales des Landes NRW; Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW; Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW; Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW; Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW; Städtetag NRW; Städte- und Gemeindebund NRW; unternehmer nrw; Verband Freier Berufe im Lande; Nordrhein-Westfalen e. V.; Westdeutscher Handwerkskammertag

Quelle: www.kommunen-nrw.de



„Vorankommen“

Bildungsangebote für Migranten

Unter dem Motto „Vorankommen: Bildungsangebote für Migranten“ fand am 6. Juni 2019 an den Euro-Schulen Bonn in der Rochusstraße 2c eine Informationsveranstaltung statt. Mit zahlreichen Besuchern hatten wir an diesem Tag die Möglichkeit, Informationen zu speziellen [Bildungsangeboten](#) für Migranten zu bekommen, Fragen zu stellen sowie den Unterricht im Kurs „Vorbereitung auf die Externenprüfung Erzieher“ live zu erleben.



Prüfungsvorbereitung und Umschulung mit Sprachkurs

Besonders viele Fragen gab es zu den Lehrgängen wie „Vorbereitung auf die Externenprüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses mit Berufsorientierung“, „Umschulung zum Verkäufer für Migranten“ und „Vorbereitung auf die Externenprüfung Erzieher, inklusive 900 Stunden Berufspraxis“.



Fast alle Weiterbildungsangebote können mit einem Sprachkurs (B2 oder C1) kombiniert werden, so dass die Teilnehmer ihr berufliches Ziel schneller erreichen können. Weitere Termine für einen Tag der offenen Tür sind bereits geplant. Quelle und weitere Infos unter:

<https://www.eso.de/bonn/neuigkeiten/detailseite/article/vorankommen-bild/>



Geflüchtete Frauen sind zu wenig im Blick

IN VIA fordert mehr frauenspezifische Angebote

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Mädchen und Frauen, die nach Deutschland geflüchtet sind, deutlich angestiegen. 2018 waren 43,3 Prozent der Asylantragstellenden weiblich. Anlässlich des Weltflüchtlingstags am 20. Juni weist IN VIA auf die Lebenssituation von geflüchteten Frauen in Deutschland hin und fordert flächendeckende Beratungs- und Förderangebote.

Eine grundlegende Voraussetzung für eine gelingende Integration von geflüchteten Frauen ist, dass sie zunächst ihre persönliche Situation stabilisieren und ihre traumatischen Erlebnisse bearbeiten können. „Damit geflüchtete Frauen in der Mitte der Gesellschaft ankommen, müssen frauenspezifische Angebote flächendeckend ausgebaut und finanziell abgesichert werden. Insbesondere von sexueller Gewalt betroffene Frauen benötigen Frauengruppen als geschützte Räume“, fordert Irme Stetter-Karp, Vorsitzende von IN VIA Deutschland.

In auf Empowerment ausgerichteten Angeboten können Frauen sich in einem geschützten Rahmen austauschen und gegenseitig stärken. „Im Integrationskurs habe ich nicht gelernt zu sprechen. Wenn ich dort etwas auf Deutsch sagte und einen Fehler machte, lachten andere Teilnehmer und ich schämte mich. Hier sind nur Frauen, hier traue ich mich, viel Deutsch zu sprechen“, berichtet eine 44-jährige Frau aus Syrien, die an einem Angebot von IN VIA Freiburg zur beruflichen Orientierung teilnimmt. Durch solche Erfahrungen der Selbstwirksamkeit und der Solidarität schöpfen die Frauen neuen Mut und Selbstbewusstsein.

Geflüchtete Frauen sind in Angeboten der Sprachförderung und in berufsbezogenen Angeboten stark unterrepräsentiert, obwohl sie vergleichbare schulische, universitäre und berufliche Qualifikationen mitbringen wie geflüchtete Männer. Auch zeigt die Mehrheit der geflüchteten Frauen eine hohe Motivation für einen beruflichen Einstieg: 85 Prozent der geflüchteten Frauen, die in Deutschland bislang nicht erwerbstätig sind, möchten einer Erwerbstätigkeit nachgehen.

„Drei von vier Frauen über 16 Jahren mit Fluchterfahrung haben Kinder. Sie dürfen nicht zu Bildungsverliererinnen werden. Deshalb müssen Sprach- und Integrationsangebote sowie arbeitsmarktpolitische Maßnahmen niedrighschwellig sein und den besonderen Bedarfen der Zielgruppe gerecht werden“, betont Stetter-Karp. So bedarf es mehr Sprachkurse mit Kinderbetreuung, damit Mütter von Anfang an Deutsch lernen können. Zudem müssen Müttern mehr berufsfördernde Maßnahmen und Berufsausbildung in Teilzeit angeboten werden.

Quelle: <http://www.invia-deutschland.de/presse/presse/gefluechtete-frauen-sind-zu-wenig-im-bli>

Flüchtlinge im Ehrenamt – Hilfe zur Selbsthilfe

Unterstützung für Kinder

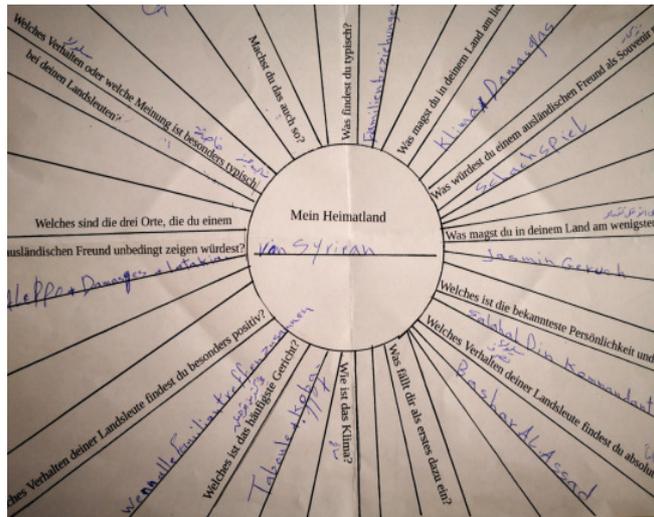
Mit dem syrischen Mathematiklehrer **Waleed Ahmad** bereitet sich der Nachwuchs in der Begegnungsstätte Grenzenlos z.B. auf Textaufgaben in Deutsch und anderen Herausforderungen in der Schulkarriere in Mathematik vor.



Mit **Eman Al Malki** (ebenfalls ursprünglich aus Syrien) sprechen die Kinder hingegen arabisch und lernen arabischen Schriftzeichen und Traditionen aus ihrer Heimat kennen – und sich erinnern.

Dabei geht es lustig und spielerisch zu. Im Frage-Mind-Map erinnern sich die Kinder an ihre Heimat.

Auf die Frage: „welches Verhalten / Rituale deiner Landsleute findest du besonders positiv?“ antworte ein süßer Knirps „wenn alle Familien(*angehörigen) zusammen-treffen“.



„Wie ist das Klima in deiner Heimat?“ wird spontan mit „toll!“ beantwortet 😊.

Und wenn Eltern Kinder fragen, ob viele Ausländer im Kindergarten sind und die Kinder antworten „nein, da sind nur Kinder“; sollten auch wir unsere Fragen „hinterfragen“.

Ausflug ins Lemmerzbad Schwimmen für alle!

Viele Kinder waren auch wieder beim Schwimmen mit Halo, Liza und Stefan dabei. Im Herbst startet wieder eine neue Gruppe zur Wassergewöhnung und Einstiegsschwimmen „Seepferdchen“.



Interessenten melden sich bitte baldmöglichst bei Sabine Bembenek; Stabsstelle Integration & ehrenamtliche Flüchtlingshilfe; Tel. 02244-889355 oder per E-Mail an: integration@koenigswinter.de.



Entdecke Deine Heimat: Tiere und Fauna:

Einen besonderen Ausflug gab es für die Kinder aus der Unterkunft in Stieldorf. Sie fuhren gemeinsam mit Ehrenamtlichen zum Tierpark Rolandseck am 20.04.2019.



Rolandseck

Ein Bericht von Claudia Kässens

Wir waren mit 14 Kindern und 3 Betreuern dort, sind mit der Fähre hingefahren und haben dort nach dem Spaziergang ein Picknick auf dem Spielplatz gemacht. Alle hatten einen aufregenden Tag zu Wasser und im Wald bei den Tieren, die sie teilweise noch nie in der Natur gesehen haben.



Eid Mubarak!

Feier zum Ende des Ramadan

Mit 37 internationalen Kindern und 28 Müttern durften die muslimischen Familien zusammen mit Ortsansässigen im Familienzentrum St Franziskus in Königswinter Tal das Ende des Ramadan mit tollem Essen und glücklichen Kindern feiern. Fast alle Frauen brachten selbstgemachte Köstlichkeiten aus ihren Heimatländern mit. Organisiert wurde das kleine Fest durch Freiwillige im Königswinterer Ehrenamt und Frauen mit Migrationsgeschichte in Königswinter. Ein großer Dank geht wie immer an „unsere“ Ehrenamtlichen: **Alinejad Matin Sadegh** organisierte das Übersetzen und half bei den Fahrdiensten, **Münevver Akgül, Raneem Battmann, Nezrin Örs** und **Derya Gül** sammelten die Frauen zu Fuß ein, kamen gemeinsam zur Kita und dolmetschten. **Cordula Bellinghausen** und **Amal Bayazeed** halfen bei den Vorbereitungen vor Ort und dem Verpacken der von der Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg freundlich gestiftet Geschenke für die Kinder.



Pfarreiengemeinschaft
Königswinter Am Oelberg



Dank **Helga Bogdanski** konnten die tollen Kita-Räumlichkeiten genutzt werden, so dass alle Platz fanden. Auch Kaffee und Kaltgetränke wurden freundlich zur Verfügung gestellt.

Nach dem Essen bekamen die Kinder die kleinen Präsente wie Buntstifte und Malbücher und viele legten gleich los und malten tolle Bilder. Während die Mütter sich anschließend noch bei Kaffee und Kuchen unterhielten, durften die Kinder im Garten der Kita spielen und toben. **Herzlichen Dank an alle Anwesenden für einen schönen Nachmittag voller Vielfalt.**



Projekt Erlebnis Kultur beim Uniorchester Bonn

Ein Bericht von Münevver Akgül

Am 30. 06. 2019 sind wir vom Königswinterer "Grenzenlos" mit der Gruppe „Erlebnis Kultur“ zum Konzert von **Franz Schreker** und **Johannes Brahms** (Sinfonie Nr. 4e Moll op. 98) gefahren. Wir haben uns am Marktplatz in Bonn getroffen und gemeinsam über die Hintergründe der Künstler und des Konzertes gesprochen.



Wir waren zu 6 Personen dort. Herr **Dr. Weber** spielt seit über 20 Jahren in Orchestern mit. Somit konnte er uns die Tracks und einzelnen Programmteile prima verständlich erklären. Das Konzert fand in der Bonner Universität statt. Es dauerte ungefähr 2 Stunden. Die Atmosphäre war sehr schön und die Musik gefiel uns sehr gut. Alle Musikerinnen und Musiker haben in wunderbarer Harmonie gespielt. Als Fan von klassischer Musik fand ich das Konzert super toll.



Die nächsten Ausflüge der Projektgruppen „Demokratie“ und „Erlebnis Kultur“ sind bereits geplant:

	<p>Demokratie</p> <p>70 Jahre Grundgesetz</p>	<p>20. Juli 2019, 18.00 Uhr</p> <p>Kunstforum Palastweiher, Winzerstr. 7, Königswinter</p>
--	--	---

	<p>Köln unterirdisch!</p> <p>Technik & Antike!</p> <p>Feste Schuhe und eine Jacke mitnehmen.</p>	<p>21. Juli 2019, 12.00 Uhr</p> <p>Treffpunkt: Grenzenlos, Hauptstraße 357 Königswinter</p>
	<p>Erlebnis Kultur; Geschichte & Demokratie:</p> <p>Besuch des ehemaligen Regierungsbunkers</p>	<p>14. August 2019, 10.30 Uhr</p> <p>Treffpunkt : Grenzenlos Hauptstraße 357 Königswinter</p>
<p><i>Anders als die andern</i></p>  <p><small>Anders als die andern, Foto, Forderungen, Filmklub Bonn e.V.</small></p>	<p>Erlebnis Kultur:</p> <p>Internationale Stummfilmtage</p> <p>Das verbotene Paradies von 1919 (Deutschland)</p>	<p>23. August 2019, 21.00 Uhr</p> <p>Treffpunkt: 19.30 am alten Rathaus in Bonn (Treppe) um 19.30</p>

And the winner is...all of us!

Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis!

Im Juli wurde der Integrationspreis Bonn Rhein-Sieg vom Kommunalen Integrationszentrum auf dem Michaelsberg im Katholisch-Sozialen Institut in Siegburg durch die Staatssekretärin **Serap Güler** und den Landrat **Sebastian Schuster** vom Rhein-Sieg-Kreis verliehen. 30 Bewerbungen (!) aus



22 unserer Städten und Kommunen mit über 40.000 (!) ehrenamtlich involvierten Akteuren wurden eingereicht.

Die Veranstaltung war von Interessenten und Wettbewerbsteilnehmern besucht.

Antje Dinstühler Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums, eröffnete die Veranstaltung.

Der Preis der Kategorie 3 für dialogfördernde Projekte ging an die [Gutenbergschule](#) in Sankt Augustin für die Projekte #welcomescouts und „flüchtige Momente“. Das Flüchtlingsprojekt und das Kunstprojekt „Dreidimensionales Gestalten“ kooperierten mit der Idee, gemeinsam auf das Leben von Flüchtlingen aufmerksam zu machen.

Während das Flüchtlingsprojekt den Kontakt mit Flüchtlingsfamilien hat und gemeinsame Aktivitäten organisiert, beschäftigen sich die Schüler*innen im Kunstprojekt mit Skulptur, Perspektive und Abstraktion.

Einige der Gutenberg-Schüler*innen haben selbst Fluchterfahrungen.





In der zweiten Kategorie Prävention gewann die [Hochschule Bonn-Rhein-Sieg](#) für ihr Projekt „[respekt](#)“.



Im Rahmen dieser Initiative – die vom Vizepräsidenten für Internationalisierung und Diversität gemeinsam mit der Präsidiialbeauftragten für Diversität der H-BRS und dem IZNE entstand – wurden vom 28. Mai bis zum 27. Juni 2019 verschiedene Diversitäts- und Nachhaltigkeitsaspekte adressiert und allen Hochschulangehörigen sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern durch verschiedene Veranstaltungsformate (Workshops, Vorträge, Ausstellungen, Mitmachaktionen) näher gebracht.

Kategorie eins betraf „partizipiale Projekte“ und die stolzen Gewinner sind unsere Nachbarn in Bad Honnef mit der Internationalen Nähstube.



In der Bewerbung für den Integrationspreis schrieb die Initiatorin **Brigitte Meyer auf der Heide** über die Nähstube: „Ziel des Projekts ist die Integration ausländischer Frauen in unsere Gesellschaft mit dem Angebot zum gemeinsamen Nähen und Handarbeiten. In der Nähstube sind alle Frauen willkommen, egal woher sie kommen. Syrische Frauen, auch mit ihren Kindern, sind in der Mehrzahl, aber es kamen und kommen Frauen aus asiatischen und afrikanischen Herkunftsländern, auch aus Südamerika und natürlich Europa.“

Ähnlich wie Königswinter das „Nähcafé (unter der Leitung von **Ulrike Ries** in der Begegnungsstätte Grenzenlos) organisiert das Nähstubenprojekt die **AWO** zusammen mit der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde in Königswinter seit 2016.



KÖNIGSSOMMER

Beworben hatte sich auch das Königswinterer Projekt [Diner en Couleur](#) (Termin: 18. August 2019, 15.00 Uhr auf dem Marktplatz Königswinter) von **Helmut Reinelt** und **Franca Perschen** im [Königssommer](#) und dem [Kulturbüro nr5](#), das ebenfalls ein Hauptgewinn für uns alle ist!



Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern! Unser Fazit: In der Integrationsarbeit gibt es nur Gewinner!



Isaak

und der Elefant

Abul-Abbas

إسحاق والفيل أبو العباس

صداقة مميزة و رحلة مشوقة إلى ألمانيا

Die wahre
Geschichte
über eine
abenteuerliche
Reise von
Bagdad nach
Deutschland
und einer
Freundschaft
ohne Grenzen



Auf Deutsch und Arabisch mit Oud-Musik von Wassim Mukdad!!!

Für Erwachsene
& Kinder ab 6 Jahre

مسرحية باللغتين العربية و الألمانية
اعتباراً من 6 سنوات للصغار و للكبار

Franz Unterstell Saal
Obere Straße 8a
53639
Königswinter-
Thomasberg

Eintritt frei

Donnerstag,
26. 09.

15:30

Stiftung zur Förderung
jüdischer Frauen
in Kunst & Wissenschaft
SZLOMA-ALBAM-
STIFTUNG

bubales
בובלות
Jüdisches & interkulturelles
Puppentheater

KULTUR
VEREIN
Kulturverein
Königswinter
Thomasberg e.V.

FRANZ
UNTERSTELL
SAAL

STADT KÖNIGSWINTER

Neue Kurse ab September

Aktuelle Deutschkurse der VHS Siebengebirge

- Allgemeiner Integrationskurs ab 02.09.2019, montags bis freitags von 08.30 – 11.45 Uhr in Königswinter-Oberpleis. Diese Kurse werden von dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert.
- B1-Deutschkurs ab 02.09, montags bis freitags von 08.45 – 11.15 Uhr in Bad Honnef (200 Stunden). Dieser Kurs richtet sich an Geflüchtete ab 16 Jahren, die keinen Zugang zum Integrationskurs haben. Dieser Kurs wird vom Land NRW gefördert.

Zur ANMELDUNG kommen Sie bitte in die offene Sprechstunde in unserer Geschäftsstelle: VHS Siebengebirge, Dollendorfer Straße 48, 53639 Königswinter-Oberpleis, oder vereinbaren Sie einen Termin mit Frau Branzei unter 02244 889-209, rafaela.branzei@koenigswinter.de.

Offene Sprechstunde*:
donnerstags von 14.00 – 16.30 Uhr
freitags von 09.30 – 12.00 Uhr

*Aus organisatorischen Gründen findet die offene Sprechstunde an einzelnen Terminen nicht statt. Informieren Sie sich daher vorab bitte auf unserer Internetseite oder telefonisch.

FREIE PLÄTZE IN LAUFENDEN KURSEN

- Integrationskurs 33 für Zweitschriftlerner (Königswinter-Oberpleis, 14.00 - 17.15 Uhr). Modul 9 beginnt am 27.06.2019 - 10 Plätze frei
- Integrationskurs 40 (Bad Honnef, 15.30 – 18.45 Uhr)
Modul 5 beginnt am 05.08.2019 – 6 Plätze frei
Modul 6 beginnt am 12.09.2019 – 5 Plätze frei
Orientierungskurs beginnt am 23.10.2019 – 4 Plätze frei
- Integrationskurs 41 (Königswinter-Tal, 08.30 – 11.45 Uhr)
Modul 3 beginnt am 09.07.2019 – 1 Platz frei
Modul 4 beginnt am 09.09.2019 – 1 Platz frei
Modul 5 beginnt am 31.10.2019 – 1 Platz frei



Diese Kurse werden von dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert.



Ankündigung für Mütter:

Offener Deutschkurs für Frauen



KOSTENLOS

mit Kinderbetreuung



Haus
der
Familie



Mehr
Generationen
Haus



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Beginn Di, 10.09.2019 - Di, 17.12.2019

Kursgebühr 0,00 €

Kursleitung **Bassima Saidi**

Kursort Zanderstraße 22

Haus der Familie

Friesenstraße 6 | 53175 Bonn

☎ 0228-37 36 60

📠 0228-37 29 406

✉ info-hdf@ekir.de

Anmeldung beim HDF Bonn: <https://www.hdf-bonn.de/programm/sprachen/kurs/Deutschkurs+fuer+gefluechtete+Frauen+mit+Kinderbetreuung/nr/L6008/bereich/details/kat/1/#inhalt>

OFFENER BRIEF DER 8B

📅 12. April 2019 👤 Kussel



Lieber Şemail*,

du hast uns mit deinen persönlichen Schilderungen deiner Flucht aus Syrien sehr berührt. Es ist doch etwas ganz anderes, wenn man die Situation der Flüchtlinge von einem Betroffenen erzählt bekommt.

Du wolltest nicht kämpfen und da hast du deine Heimat und deine geliebte Familie verlassen. Jetzt machst du dein Abitur und willst später Pharmazie studieren. Dein Traum jedoch ist es, zu deiner Familie zurück zu kehren. Das verstehen wir alle sehr gut.

Danke Ismail für deine Offenheit. Wir wünschen dir das Allerbeste und sehen uns bei unserem Schulfest wieder.

Deine Klasse 8b



**Name von der Redaktion geändert*

SAVE THE DATE: Samstag, 21. September 2019, 13.00 Uhr

EINLADUNG an alle Engagierten in der Integrations- und Flüchtlingshilfe:

GRILLEN mit Bürgermeister Peter Wirtz



Anmeldung: integration@koenigswinter.de

Kostenlose Restplätze !!!!

SAFARI - EINE TOUR DURCH AFRIKA

Für Kinder aus sozial benachteiligten und Flüchtlingsfamilien ist es durch Spenden möglich, die Teilnahmegebühr für 4-6 Kinder aufzubringen, die das BuT Paket bereits genutzt haben/nutzen.

Bei Rückfragen gerne bei der Stabsstelle Integration & ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, **Sabine Bembenek** (02244-889355) oder beim Stadtjugendring, **Jutta Irgel** (0173-8154571), melden.

Anmeldung:

<https://www.stadtjugendring-koenigswinter.de/index.php/sommerferien-2019/feriennaherholung>

Sommerferienangebote 2019 des
Stadtjugendring Königswinter e.V.

Feriennaherholung 2019
12.08. - 23.08.2019 (5. + 6. Ferienwoche)

Logo for Ferienaherholung 2019 featuring stylized figures and the letters FNE.

In eigener Sache:

Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir Ihnen immer sehr dankbar. **Schreiben Sie uns gerne: integration@koenigswinter.de**

Die nächste Ausgabe erscheint im **August 2019**. Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie [hier](#), wo Sie sich auch anmelden können. Alternativ senden Sie uns einfach eine Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter Flüchtlingshilfe“ an integration@koenigswinter.de. **Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger/innen für private Sach- und Geldspenden und an die Unternehmen in Königswinter und ganz NRW!**

GELDSPENDEN:

Wenn Sie Integration finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar. Sie können Ihre **Geldspende** an das folgende Konto übermitteln.

Empfänger: Stadt Königswinter IBAN: DE 05370502990008000010

BIC: COKSDE33

Verwendungszweck: „Spende Asyl“

Gerne können Sie auch für ein bestimmtes Projekt spenden, das Ihnen besonders am Herzen liegt (z.B. „Schwimmkurse für Kinder“; „Internet-Zugang“; „Erlebnis Kultur“; „Nachhilfe für Kinder“; „Sprachkurse für alle“, u.a.). Tragen Sie dies einfach bei der Überweisung in den Verwendungszweck mit ein. **Vielen Dank.** Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde.

SACHSPENDEN:



Es gibt immer eine **Bedarfsliste** bei den Kirchen, unserer Facebook Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter oder direkt bei uns.

Möbel können Sie direkt über uns auf Facebook an Bedürftige verteilen, die Gruppe heißt: „Möbel zu verschenken Königswinter“. Sprechen Sie uns bitte gerne an, wenn Sie Fragen haben: Frau **Sabine Bembenek**,

integration@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889355.

Auf Ihre Anregungen freuen wir uns ganz besonders!



Helfertreffen im Grenzenlos

Integration geht uns alle an. Und wer aktiv dabei ist, kann mitreden.

Jeden letzten Freitag im Monat treffen sich Ehrenamtliche und Interessierte im **Grenzenlos** zum Erfahrungsaustausch, zum Kennenlernen und zur Besprechung laufender und neuer Projekte. Jeder ist herzlich eingeladen.



Es spielt keine Rolle, ob Sie an eine Organisation oder einen Verein angebunden sind oder einfach „ungebunden“ helfen möchten. Kommen Sie gerne vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das nächste Treffen findet am Freitag, den 26. Juli 2019 um 18.00 Uhr, statt.

Ort: Königswinter Grenzenlos Begegnungsstätte

Adresse: Hauptstraße 357 (Fußgängerzone), Königswinter

Kontakt: Sabine Bembenek, Stabsstelle Integration & Flüchtlinge.

E-Mail: integration@koenigswinter.de, Tel. 02244-889355.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf **Facebook** unter: „Königswinter Grenzenlos“ <https://www.facebook.com/groups/603070959830941/>. Infos, Bedarfe und Unterstützung auf „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“. Ihre Möbelspende können Sie unter „Möbel zu verschenken Königswinter“ anbieten. Folgen Sie uns auch auf **Instagram**: „koenigswintergrenzenlos“ <https://www.instagram.com/koenigswintergrenzenlos/?hl=de>



koenigswintergrenzenlos

